

### Reichskanzler ist Herr der Situation!

Von Liberalen und Konservativen eingereichte Resolutionen auf den Tisch gelegt.

Berlin, über London, 24. März. — Es ist offensichtlich, daß die Stellung des deutschen Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg unerschütterlich ist und daß er die Lage im Reichstag gut beherrscht. Die Sozialisten, freisinnige Volksparteiler und die Zentrumsparteiler, die zusammen eine bedeutende Mehrheit im Reichstag bilden, unterstützen den Kanzler in seinem Bunde, eine Erörterung seiner von Liberalen und Konservativen eingebrachten Resolutionen, in welchen auf eine Verdrängung des Landwehrkrieges gedrungen wird, in offener Reichstags-Sitzung zu vermeiden.

Das Komitee für Weidungsregeln beantragte, alle diesbezüglichen Resolutionen auf den Tisch zu legen, und dieser Antrag ist mit großer Majorität durchgegangen. Dieser Sieg des Reichskanzlers wird daher angesehen, daß der Reichskanzler befreit ist, Amerika in der Landwehrkontroverse entgegen zu kommen und die guten Beziehungen der beiden Länder zu einander zu wahren.

### Drei schwedische Sozialisten verhaftet!

Gegen sie ist die auf Hochverrat lautende Anklage erhoben worden.

Stockholm, Schweden, 24. März. — Die drei sozialistischen Redakteure Hoeglund, Eiselund und Sedon wurden unter der Anklage des Hochverrats gefänglich eingezogen. Sie hatten auf einer Konferenz schwedischer Sozialisten darauf gedrungen, eine Resolution anzunehmen, laut welcher im Falle Schweden sich an dem Kriege beteiligen, ein allgemeiner Streik und eine Revolution im ganzen Reich angestrebt werden sollte. Die Verhaftung erfolgte auf Veranlassung königstreuer Zeitungen. In demselben wird auf eine exemplarische Strafe der Verhafteten gedrungen. Die Verhaftung der Sozialisten hat großes Aufsehen verursacht, denn Herr Hoeglund ist eines der angesehensten Mitglieder des Parlaments.

Barzahlung oder Kredit. Sie sind höchlichst eingeladen zum Besuch von

## Beddeo's

jährlicher Frühjahrs-Eröffnung

am Freitag und Samstag 24. u. 25. März

Eine Frühjahrs-Mode-Ausstellung von korrekten Bekleidungen für Herren, Damen und Kinder, wie sie von keinem Abgablungs-Kleidergeschäft weißlich von Chicago je veranstaltet wurde.

Musik an beiden Tagen. Souvenirs frei für jeden Besucher.

## BEDDEO CLOTHING CO.

1417 Douglas Straße.

### Botschafter Gerard bleibt in Berlin!

Er wird seinen beabsichtigten Urlaub nicht antreten, so gern er auch möchte.

Berlin, 24. März. — Botschafter Gerard hat angekündigt, daß er alle bereits für einen Urlaub getroffenen Anstalten abgesetzt habe und im kommenden Sommer nach Amerika kommen werde. Seine Freunde haben das Gefühl, daß wichtige Angelegenheiten aufkommen mögen, die nicht durch einen seiner Untergebenen behandelt werden könnten. Wenn er auch erholungsbedürftig ist, um sich von den Folgen der Verletzungen zu erholen, die er kürzlich bei einem Sturze davongetragen hatte, erachtet er es als seine Pflicht, in Berlin zu bleiben. Bis vor wenigen Tagen hieß es, Gerard beabsichtige, nach Amerika zurückzukehren und dem Demokratenvorstand in St. Louis beizuwohnen, um darauf zu dringen, daß die demokratische Plattform sich für den Schutz amerikanischer Industrien gegen ausländische Konkurrenz nach dem Kriege erkläre. Es wurde damals sogar angekündigt, daß er in Amerika bleiben und Kampagnenreden für Wilson halten möge.

### Russen an der Strupa geschlagen!

Ein russisches Infanteriebataillon wird besonders schwer mitgenommen.

Wien, 24. März. (Ueber Berlin und dann Frankfurt.) — Das österreichisch-ungarische Kriegssamt machte gestern abend folgendes bekannt: Russisches Artilleriegeschwader ist an der ganzen nordöstlichen Front lebhaft gewesen. Im Abschnitt des Strupa- und des Karminflusses griffen russische Infanterieabteilungen unsere Streitkräfte an, aber sie wurden allenthalben zurückgeschlagen. In einem Grenzplatz in Ungarn töteten von einem russischen Bataillon 150 Gemeine und 3 Offiziere, und 100 Mann wurden von uns gefangen genommen, während die Verluste der Österreich-Ungarn nur aus einigen Verwundeten bestanden.

### Weiteres Seegefecht in der Nordsee?

Amsterdam, 24. März. — Vergangene Nacht wurde lauter Kanonendonner vernommen. Man glaubt, daß es auf der Höhe von Weibende und Oude zu einem Seegefecht gekommen ist.

### Artillerie-Gefecht an der Champagne!

Berlin, 24. März. (Frankfurt.) — Das Kriegssamt meldete heute nachmittags, daß an der Somme-Souain Frontlinie in der Champagne ein heftiger Artilleriekampf ausgebrochen ist. Auch in den Argonnen hat die deutsche Artillerie die feindlichen Stellungen unter Feuer genommen.

### Verheiratete abgeklagt.

London, 24. März. — In seiner Antwort an eine Delegation von verheirateten Männern, die verlangten, daß erst alle ledigen Männer aus den Fabriken geholt und in's Heer eingezogen werden sollten, erklärte Lord Derby, daß der Kaiser nicht wartet und das Kriegsministerium nicht warten kann, sonst würde man die Forderungen berücksichtigen und vielleicht bewilligen. Lord Derby erklärte den Delegationen, daß man die ledigen Leute nicht so schnell aus den Munitionsfabriken holen könne, da dadurch die Betriebe in's Stocken kommen würden.

### Ungarn jornt für Kriegstrüffel.

Budapest, 24. März. Dreihundert Tausend verkrüppelte und arbeitsunfähige Soldaten werden gegenwärtig im Staats-Telegraphendienst verwendet, nachdem sie für die republikanische Spezialausbildung waren.

### Wilson konsultiert Augenarzt.

Washington, 24. März. — Präsident Wilson unternahm gestern einen Abstecher nach Philadelphia, um dem dortigen Augenarzt zu konsultieren, und kehrte nachmittags wieder hierher zurück.

### Berge überlegt sich's.

Lincoln, Neb., 24. März. — George B. Berge von hier, der sich geigert hatte, als Demokratkandidat für Generalswahl anzutreten, soll sich jetzt eines Anderen ernehmen haben und nun doch das Rennen mitmachen wollen.

### General Obregon ist ein Optimist!

Sagt, die Carranza-Regierung habe nur mit kleinen Banden Zapatisten zu rechnen.

Cuercaro, Mex., 24. März. — Kriegsminister General Obregon hat heute folgende Erklärung erlassen: „Mit Ausnahme mehrerer Banden Zapatisten hat die Regierung Carranza's mit keinen weiteren Rebellen zu rechnen, aber auch diese werden schnell aufgerieben.“

### Douglas, Ariz., bedroht.

Washington, 24. März. — Senator Ashurst hat von einem befreundeten, in Douglas, Arizona, lebenden Anwalt die Nachricht erhalten, daß jene Stadt von einem ähnlichen Gesichts bedroht ist, wie Columbus, N. M. Mexikanische Soldaten aller Waffengattungen stehen nahe der Grenze und haben eine drohende Haltung eingenommen.

### Witwen bleiben daheim.

Washington, 24. März. — Kriegssekretär Baker machte heute bekannt, daß die Witwen vorläufig nicht einberufen werden, um bei der Verfolgung Silla's mitzuhelfen.

### Verfuchen, Asquith's Sturz herbeizuführen!

Londoner Zeitungen erklären, daß eine Krisis nicht verhütet werden kann.

London, 24. März. — Zum zweiten Mal seit Ausbruch des Krieges versuchen die politischen Gegner des Ministerpräsidenten die und das Kabinett zu stürzen. Dabei machen sie sich die kritische Lage, die durch die Einziehung von Verehrerinnen zum Militär geschaffen worden ist, zu Ruhe und heben gegen Asquith auf's Nachdrücklichste. Auf jede mögliche Art und Weise wird er von seinen politischen Feinden angegriffen. Alle Zeitungen bringen über die Situation lauge Kommentare; mehrere davon sind der Meinung, daß eine Ministerkrisis nicht verhütet werden kann.

### Heftige Debatte im Bundes-Senat!

Washington, 24. März. — Im Senat brach heute eine heftige Debatte über die Mexiko-Situation los. Senator Stone machte geltend, daß in den Ver. Staaten hinterlistige Pläne geschwunden würden, um Amerika zu zwingen, bewaffnete Intervention zu erzwingen.

### Bräutend in Nebraska.

North Platte, Neb., 24. März. — Im südwestlichen Teil dieses Countys haben Bräutend in dieser Woche einen großen Schaden angerichtet. Verschiedene Pferde und Kinder sowie Schweine sind verbrannt.

### Zwei Dampfer verunglückt.

London, 24. März. — Der dänische Dampfer Claudia, 365 Tonnen groß, welcher sich auf dem Wege von Jacksonville nach Westwood, England, befand, wurde von einem deutschen Landboot torpediert und versenkt. Die Mannschaft brachte sich in Sicherheit.

### Zwei bewaffnete Straßenräuber.

London, 24. März. — Zwei bewaffnete Straßenräuber beraubten Donnerstag abend Edge 16. und Nicholas Straße den Chauffeur Morris Weenwaldt und warteten dann, bis Dr. H. S. Cullen, kein Arbeiter, von einem Strandend zurückkam, um auch diesen zu erkranken, worauf sie verhaftet wurden.

### Der 11-jährige Morris Strang.

Seiner Eltern 2412 St. Marks Avenue, verurteilte sich Donnerstag nachmittags Edge 24 und Barney auf ein vordereinfaches Lastautomobil zu schwingen, geriet jedoch unter die Räder. Sein rechtes Bein wurde gemahnt und mußte im Biele Memorial Hospital amputiert werden.

### Aus dem Grocersladen von Sawfins & Nathan.

Der Herr Fred Troffel, Sohn von Herr und Frau John Troffel, reiste letzten Montag wieder nach Co. Col., wo er große Käseherden seines Vaters überführt.

### Unter Freund Jacob Lind.

Unter Freund Jacob Lind, welcher längere Zeit auf dem Krankebett lag, ist wieder hergestellt und beabsichtigt, seinen ersten Urlaub zu nehmen, um die Welt zu sehen. Ein jeder Säugling war froh, unseren Gefangenen wieder zu sehen.

# BRANDEIS STORES

(Irgend ein Mann, der \$25 anlegen will)



Kann hier den besten Anzug erhalten, den er je für das Geld gekauft hat

Bedenken Sie, bitte, daß wir nichts zum Verkauf haben, zu weniger als es wert ist; wir wünschen nur Ihre Aufmerksamkeit auf die Kleidungen zu lenken, die „Personalitäts-Plus“ haben.

Man mag mit Recht sagen, „Kleider machen nicht den Mann“, aber Sie wissen so gut wie wir, daß es zu jetziger Zeit keine Geltung hat.

Der Mann, der gut gekleidet ist, hat das Bewußtsein dieser Tatsache, und dies gibt ihm eine Haltung, die er sonst nicht besitzen würde.

Legen Sie am Samstag bei uns \$25 an und Sie können

## Einen Hart, Schaffner & Marx Anzug

davontragen, der alles übertrifft, was Sie bisher getragen, das Ihnen dasselbe Geld kostete.

## Dies ist das neue Heim für Hart, Schaffner & Marx, die Qualitäts-Kleidungen für Herren

### Herren Hosen zu \$1.98, \$2.98 und \$3.98

Jede Form, Farbe, jedes Muster, jeder Stoff, der modern und haltbar, sind hier vertreten. Einfarbige und gemusterte blaue Sergen, Gewirte, gewirkt und gestreift, jede Mode, tief ausgetastete Besenlinien mit Gürtel und Linné-Säulen für junge Leute, oder konservative Zuschnitte für ältere Herren; alle Größen.



Wir führen auch Hart Schaffner & Marx Hosen zu \$5.00

### Bryans Ansprache.

Bei dem geistigen Jahresbankett des Creighton College of Law in Benson hielt Dr. J. Bryan eine Ansprache, in welcher er für Verstaatlichung aller der öffentlichen dienenden Anstalten und Anlagen eintrat und gegen eine Kriegs-bereitstellung Stellung nahm. Der Besitz herrlicher Establishments in Privat Händen habe dazu geführt, sagte der Redner, daß Privatinteressen die Politik beeinflussen, Glücklicherweise sei man bereits auf dem rechten Wege. Während vor hundert Jahren höchstens eine von 17 Städten ihre eigene Wasserwerke besaß, findet man heute unter 17 Städten höchstens eine, bei der dies nicht der Fall ist. Die Errichtung der Postparafassen und einer Regierungsverwaltung, Panzerplattenfabrik, die der Kaiser kürzlich beschloß, führte ebenfalls zu dem erhofften Resultat, daß alle derartigen Anstalten verstaatlicht oder verstaatlicht werden. Sedona erklärte Bryan, daß es besser wäre, wenn man das für Kriegsbereitstellung ausgemerkte Geld dazu benutzte würde, die in Europa durch den Krieg gefallenen Wunden zu heilen, und das Evangelium der Liebe predigen würde.

### Marktberichte.

Widvieh—Zufuhr 1400. Zwei Stiere, Markt langsam, fest; niedriger. Fährlinge, gute bis beste \$8.50—9.00. Riemlich gute bis gute \$6.75—7.40. Mittelmäßige \$5.75—6.50. Corn-gefüllte Heerde. Gute bis beste, schwere \$9.00—9.50. Mittelmäßige 8.50—8.85. Riemlich gute bis gute 7.75—8.50. Rühre, Markt langsam; niedriger. Gute bis beste Rühre \$6.75—7.50. Riemlich gute bis gute \$4.00—6.75. Mittelmäßige \$4.50—5.75. Hühner, Markt langsam, niedriger. Gute bis beste Reifers \$7.25—8.20. Gras-gefüllte Rühre \$6.75—7.75. Weis-gefüllt, Reifers \$6.25—6.75. Stoders und Reifers, Markt fest. Gute bis beste 7.80—8.50. Mittelmäßige 7.30—7.60.

### St. Joseph Marktbericht.

Widvieh—Zufuhr 300; Markt nominal. Höchster Preis 9.40. Schweine—Zufuhr 4300; Markt stark; 5 höher. Durchschnittspreis 9.40—9.62½. Höchster Preis 9.67½. Schafe—Zufuhr 2700; Markt fest. Höchster Preis 9.40.

### Chicago Marktbericht.

Widvieh—Zufuhr 15000; Markt fest. Höchster Preis 9.35. Schweine—Zufuhr 22000; Schluß schwach; Markt 5—10 höher. Durchschnittspreis 9.70—9.95. Höchster Preis 9.95. Schafe—Zufuhr 6000; Markt fest; Höchster Preis 11.70.

### Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 24. März 1916. Harder Weizen—Rt. 2. 102—103 Rt. 3. 97½—100 Rt. 4. 94½—98 Weicher Weizen—Rt. 2. 102—108 Rt. 3. 99—105 Durum Weizen—Rt. 2. 96—97 Rt. 3. 94—95 Weiches Korn—Rt. 2. 63—63½ Rt. 3. 60½—61½ Rt. 4. 60½—61 Rt. 5. 59—60 Rt. 6. 55½—58 Gelbes Korn—Rt. 3. 64½—65 Rt. 4. 62—63 Rt. 5. 61—62 Rt. 6. 59½—62 Gemischtes Korn—Rt. 3. 63—64½ Rt. 4. 60½—62 Rt. 5. 58—60 Rt. 6. 57—60 Weicher Hafer—Rt. 2. 43—43½ Standard Hafer 42—42½ Rt. 3. 40½—41 Rt. 4. 39½—40 Gerste—Walzgerste 58—65 Futtergerste 53—56 Roggen—Rt. 2. 87—89 Rt. 3. 84—86 Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 24. März 1916. Harder Weizen—Rt. 2. 101—108 Rt. 3. 99—106 Rt. 4. 98—100 Weicher Weizen—Rt. 2. 103—109 Rt. 4. 98—107 Rt. 4. 96—100 Gemischtes Korn—Rt. 2. 65 Rt. 3. 63—64 Rt. 4. 62—62½ Weiches Korn—Rt. 2. 67 Rt. 3. 65—66 Rt. 4. 67 Weiches Hafer—Rt. 2. 65—65½ Rt. 3. 63—64 Rt. 4. 62—62½ Weicher Hafer—Rt. 2. 40—42 Rt. 3. 34—39 Rt. 4. 43—43½ Gemischter Hafer—Rt. 2. 45—46 Rt. 3. 42—42½ Rt. 4. 38